

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810**

14 (21.2.1810) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro. 14. Mittwoch den 21. Februar 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Mahlberg

zu Ettenheim an die Gantmäßen Anton Forberischen Eheleute von Kappel bei Großherzogl. Amt Ettenheim auf Donnerstag den 22. Merz 1810;

zu Altenheim an den Bürger Johannes Wöttler den 2ten und dessen Ehefrau auf dasiger Gemeindefstube auf Montag den 19. Merz 1810. bei der TheilungsCommission;

zu Ottenheim an die Bäcker Diebold Glasferische Eheleute in dasigem Hirschwirthshause auf Montag den 12. Merz 1810. bei dem Theilungs-Commissariat;

zu Wagenstatt an die Martin Ringwaldische Eheleute, auf Montag den 26. Februar 1810. Vormittags um 10 Uhr vor der Theilungs-Commission im Wirthshaus zur Sonne allda. Aus dem

#### Oberamt Nastatt

zu Bischweier an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Franz Martin Westermann auf Montag den 12. Merz 1810. Aus dem

#### Oberamt Bruchsal

zu Wbstatt an die auswandernde Joseph Thomeische Eheleute binnen 4 Wochen bei Großherzogl. Oberamt zu Bruchsal;

zu Stettfeld an den nach Baiern auswandernden Alboet Müller binnen 4 Wochen bei Großherzogl. Oberamt zu Bruchsal. Aus dem

#### Obervogtamt Sengenbach

zu Entersbach an den in Vermögensuntersuchung gefallenen Hofbauren Joseph Schrieder auf Montag den 5. Merz d. J. bey Großherzogl. Amtschreiberei Zell. Aus dem

#### Oberamt Karlsruhe

zu Karlsruhe an den in Gant gerathenen Dreypfönigwirth Daniel Reif auf Donnerstag den 29. Merz d. J. auf hiesigem Rathhause.

## Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekann-ten, nächsten Verwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

#### Oberamt Stein

von Hilffingen der schon 23. Jahr von Haus abwesende und nun ungefähr 51. Jahr alte, als Zimmermann auf die Wanderschaft gegangene Andreas Haug dessen Vermögen in 839 fl. besteht.

Ettenheimmünster [Erbovordnung.] Der schon seit 26 Jahren abwesende und in fremde Kriegsdienste getretene Urban Kern von Schweighausen oder dessen allenfallsige Erben sollen sich binnen 3 Monaten vor hiesiger Obrigkeit melden und das Vermögen von ohngefähr 44 fl. zu Handen nehmen, widrigenfalls nach Verfluß dieses Termins dasselbe an seine nächste Anverwandte gegen Caution ausgefolget werden wird. Verfügt Ettenheimmünster den 6. Februar 1810.

## Ausgetretener Vorladungen.

Karlsruhe. [Austrittsvorladung.] Nachbar-  
mannen militzpflichtige Pursche, als:

von Kusheim

Johann Daniel Werner, Karl Alexander  
Knobloch, Johann Michael Siegel;  
von Klein-Karlsruhe

Andreas Jakob Lehmann, Johann Jakob  
Schärr, welche bey der Rekrutenziehung im Februar  
d. J. vom Loos getroffen wurden, aber bis jetzt nicht  
erschienen sind, so wie

von Linkenheim

Johannes Heck;

von Liebolsheim

Georg Michael Roth, Johann Seig. Georg  
Friedrich Kubach;

von Kusheim

Joh. Michel Reinacher, Joh. Daniel Hager;  
von Graben

Johann Philipp Bickel, Philipp Jakob  
Scholl, Jakob Friedrich Gorenflo von Fried-  
richsthal, welche bey der Ziehung im Juny 1809.  
vom Loos getroffen wurden und sich bisher nicht ge-  
stellt, werden hierdurch öffentlich aufgefodert, a dato  
hinuen 6 Wochen um so gewisser persönlich bey hie-  
sigem Oberamt zu erscheinen, als widrigenfalls ihr  
Vermögen für confiscirt erklärt wird, und sie der  
Großherzogl. Lande werden verwiesen werden.

Verfügt bey Großherzogl. Oberamt Karlsruhe den  
10. Februar 1810.

Ettlingen. [Vorladung.] Nachstehende bey  
der kürzlich vorgewesenen Rekrutierung durch das Loos  
getroffene Unterthanen-Söhne, namentlich:

Sebastian Luz von Schöllbrunn. Johann  
Dchs von Bölkersbach. Michel Buchmeier von  
Malsch. Bernhard Reichert von Malsch. Joh.  
Adam Benz von Pfaffenroth. Ciriac Elteracher  
von Stupferich. Georg Lumpp von Ettlingenweier  
haben sich hinuen 4 Wochen a dato umsehbar und um  
so gewisser dahier einzufinden, als sonst nach der  
Landesconstitution ohne weiters gegen sie vorge-  
ahren werden wird.

Ettlingen den 8. Februar 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Achern. [Vorladung.] Nachstehende am 18.  
19. und 20. des vorigen Monats theils als wirkliche  
Rekruten, theils als Reservisten gezogene dissseitige Ober-  
vogteyamtangehörige und zwar aus dem:

G e r i c h t A c h e r n .

Stadt Achern.

Franz Joseph Schuh. Joseph Anton Schmidt.  
Carl Anton Wittum. Jakob Kreütler. Matheus

Hund. Franz Bernard Krämer. Franz Ignaz  
Terger. Ignaz Hegerich. Valentin Hermann.  
Ludwig Duermm. Franz Joseph Fräbe. Franz  
Ignaz Hodepp. Faver Vogelg'sang. Norbert  
Peter. Ignaz. Hermann.

G e r i c h t A c h e r n .

Gambshurst.

Ignaz Berger. Nicolaus Mesinger. Ro-  
man Braun. Luirin Allgayer. Ignaz Wisig-  
mann. Georg Huber. Valentin Straßburger.  
Franz Faist.

Dehnsbach.

Bernard Weber. Georg Armbruster. Bar-  
thel Boshert. Leo Bühler. Anton Spring-  
mann. Joseph Görmann. Georg Bühler.  
Conrad Klausmann. Anton Stephan.

Fautenbach.

Anton Müller. Anton Sucher. Bernard  
Reigelsperger.

Oberachern.

Stephan Roth. Joseph Schaub. Anton  
Valentin.

G e r i c h t K e n c h e n .

Marktflecken Kenchen.

Anton Oberböhl. Gregor Schneider. Aloys  
Weber. Aloys Schirmeyer. Jof. Ignaz Kreu-  
ter. Isidor Desterreicher. Dionys Schnei-  
der. Joseph Hug. Joseph Untertheiner. Jo-  
seph Kirn. Ignaz Anishausel. Ludwig Steimle.  
Philipp Schmidt. Athanasius Jakob Berle. Lucas  
Wolz. Tomissan Siegelmayer. Joseph Litsch.  
Bernard Krauß. Anton Berger. Johann Baptist  
Burz. Wendelin Heilig.

Wogshurst.

Aloys Bohnert.

G e r i c h t K a p p e l .

Ort Kappel.

Johann Anton Krechtler. Augustin Glaser.  
Joseph Leufel. Joseph Fidel Stodinger. Ja-  
kob Schlaghammer. Jakob Siefertmann. Jof.  
Anton Dunkel. Bernard Weissenbach. Lui-  
rin Heismann. Joseph Lettner in den Bernards-  
höfen.

Waldbullm.

Gabriel Doll im Dorf. Joseph Fischer im  
Pfaffenbach. Hanns Georg Gaiser im Jürzpenchlis.  
Johann Georg Kütter im Unterwasser. Franz  
Joseph Bruder im Grimmerwald. Mathis Derte  
im Simmersbach. Johann Knapp aus dem Lauen-  
bach. Johann Georg Schnurr aus dem Seebach.

## Gericht Sasbach.

Ort Sasbach.

Joseph Schneiderberger. Joseph Burger.  
Conrad Dtt. Anton Graf. Joseph Ketterer.  
Aloys Burkard.

Sasbach-Ried.

Andreas Hauffer.

Obersasbach.

Joseph Königler. Joseph Bollmer.

Sasbachwalden.

Andreas Gaifer. Andreas Haus. Benedict Gaifer. Anton Fallert. Andreas Fallert. Bernard Fallert. Joseph Fallert. Fidel Schnurr. Martin Oberle. Gedreg Hund sind von Haus abwesend, und es befinden sich sogar einige darunter, die im vorigen und in diesem Jahre vor- oder nach dem Rekrutenzug entlaufen sind. Nun wird diesen und sämtlichen Handwerks Purschen, sie seien mit oder ohne Wanderpas in die Fremde gegangen, hiemit aufgegeben, daß sie sich binnen 4 Wochen um so gewisser bei dahiesigem Obergogeramt stellen, und das Nähere über ihre weitere Wanderzeit vernehmen sollen; als im Ausbleibungsfall dieselbe nebst Landesconstitutionsmäßiger Behandlung, so, wie sie sich in ihrem Geburtsort nachher sehen lassen, auf höhere Anordnung ergriffen, und ohne weiteres unter das Militär gesteckt werden würden, wo alsdann dergleichen Pursche ihrer Gemeinde bei der nächsten Zählung zu gut geschrieben werden sollen, welche Maasregeln wegen der eingerissenen der Milizpflichtigkeit so nachtheiligen Wandersucht nothwendig geworden sind; daher auch alle Großherzoglich Badische Behörden geziemend ersucht werden, gemeldte Handwerks Pursche mit- oder ohne Wanderpas nirgendwo zu gebuden, wenn sie nicht eine jüngere Erlaubniß zum Wandern vorzeigen können, als die vom 31. December v. J. ist.

Uchern, den 13. Febr. 1810.

Großherzogl. Bad. Obergogeramt.

Gengenbach. [Vorladung.] Da der Bäckermeister Franz Walzer von Gengenbach um endliche Scheidung von seiner Ehefrau Franziska, geborne Leutnerin, eingekommen, der Aufen thait dieser hingegen unbekannt ist; so wird die nur gedachte Franz Walzersche Ehefrau Franziska Leutnerin hiemit unter dem Präjudiz edictaliter vorgeladen, daß sie innerhalb 3 Monaten um so gewisser vor der unterzeichneten Stelle erscheinen, und auf das Ehescheidungsge such ihres Ehemannes sich vernehmen lassen und Recht abwarten solle, als widrigenfalls ohne weiteres das endliche wird erkannt werden.

Gengenbach, den 13. Febr. 1810.

Großherzogl. Obergogeramt.

Stein. [Fahndung.] Der hienach beschriebene Kraus hat heute Nacht Gelegenheit gefunden aus seinem Gefängniß zu entfliehen. Er ist ein gefährlicher Dieb und Fauner, daher männiglich um Fahndung und Arretirung auf denselben ersucht wird.

## Signalment.

Er heißt Johann Georg Kraus, sei aus Großheubach, fürstl. Primatisthen Amts Klingenberg am Main gebürtig, 55 Jahr alt, ohne Profession. Er ist 5 Schuh 9 Zoll hoch, hat blaue kleine Augen, ein etwas rünzliches bräunliches Gesicht, schwarzbraune abgeschnittene Haare, ein rundes Kinn mit braunen Bart-Haaren und hohe Stirn, ist von starkem Knochenbau, hinkt ein klein wenig, daß es kaum sichtbar ist, und trug bei seiner Entweichung eine weißbaumwollene Kappe, ein rothgelb gedupftes Halstuch, eine weißlich-blaue Weste, über dieser eine werkene braune Weste und einen dunkelbläulichen ganz zerrissenen Leberrock mit rothem Fuder, lange gelb gefärbte leinene Hosen, die unter den Knien mit schwarzen Bändern gebunden, weiße Strümpfe und Schuh ohne Schnallen, kann wegen erst kurzhin gehaltenem Stiederweh schlecht gehen.

Stein, den 13. Febr. 1810.

Großherzogl. Obergogeramt.

Gengenbach. [Vorladung.] Der zum zweitenmal treulosser Weise desertirte Urban Oberle von Bietrach, wird hiemit unter Vorberaumung eines 6 wochentlichen unerstrecklichen Termines edictaliter vorgeladen, damit er in dem oben festgesetzten Termine erscheine, oder gewärtigen solle, daß gegen ihn nach Maasgabe der Landesconstitution werde verfahren werden.

Gengenbach, den 9. Febr. 1810.

Großherzogl. Obergogeramt.

Pforzheim. [Gesundenes neugebornes todes Kind.] In der verfloffenen Nacht hat man vor einem hiesigen Bürgerhaus ein neugebornes todes Kind gefunden, das von einer unnatürlichen Mutter ohne Zweifel ausgesetzt worden ist. Da man nun solche noch nicht hat entdecken können, so wird dieses mit dem Ersuchen hiermit öffentlich bekannt gemacht, auf Personen, welche der heimlichen Schwangerschaft und Niederkunft verdächtig sind, genau Acht geben, und solche nöthigenfalls arretiren zu lassen, sofort vom Erfolg das hiesige Obergogeramt beliebig in Kenntniß zu setzen. Pforzheim am 10. Februar 1810.

Großherzogl. Obergogeramt.

Pforzheim. [Ein aufgefangenes Pferd.] Als der Bürger Matheus Augenstein von Auerbach den 13. dieses von der Kriegsverspann von Muckensturn nach Haus Uhr, stieg derselbe im Wald oben an

Reuchhausen ein ohne Sattel und Zaum entflohenes Pferd auf. Dieses Pferd ist ein 13 Faust hoher Fuchs, ein Wallach, und hat an dem rechten hintern Fuß etwas weiße Haare. Dieses wird mit dem Auflegen hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß solches der Eigenthümer, wenn er sich deswegen dahier vor Oberamt gehörig ausgewiesen haben wird, gegen Ersatz der Unkosten in Auerbach abholen kann.

Pforzheim, den 17. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Bekanntmachung.] Der in unten stehendem Signalement beschriebene gehörlose und stumme Johannes Ruf von Bar im Elsaß, ist nach diesselbst geschehener Anzeige aus seiner Heimath weggelaufen und zufälligerweise in die Mittelrheinische Provinz gekommen. Es werden daher die hieher untergeordneten Behörden angewiesen, die auswärtigen betreffenden obrigkeitlichen Behörden aber geziemend ersucht, den Beschriebenen auf Betreten anhalten und an den von dieser Sache bereits benachrichtigten Herrn Polizey-Commissair zu Kehl abliefern zu lassen.

#### Signalement.

Derfelbe ist 36 Jahre alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, hat blonde Haare, schwarze Augenbraunen und Augen, ein rundes glattes Angesicht, mittelmäßigen Mund, einen schwarzen starken Bart, trägt gegenwärtig eine hohe Franzosenkappe, hellblaues seidenes Halstuch, ein Gilet und lange Hosen von grauem Biberstuch, ein weißes Camisol, graue wollene Strümpfe und Schlurpen.

Stein bei Pforzheim. [WirtschaftsVerpachtung.] Wir haben zu Erzielung eines weitem Nachgebots der dahier zu verpachtender Wirtschaft zum Stern und ungefähr 60 Morgen Güter, auf welche erstere bereits ein jährlicher Pachtzins von 160 fl. geboten ist, unter denen schon bekannt gemachten Bedingungen Montag den 26. dieses Monats bestimmt, und können sich die allenfallsige weitere Liebhaber an gedachtem Tag Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, wobei noch bemerkt wird, daß am Dienstag den 27. dieses und den folgenden Tagen eine Fahrnißversteigerung durch alle Auktionen, an deren Vornahme von wegen fortgedauerter Einquartierung gehindert worden, vorgenommen werden wird.

Stein, am 13. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

#### Kauf-Unterräge.

Pforzheim. [Weinverkauf.] In Pforzheim sind 12 bis 15 Fuder Oberländer Weine 1804er

Steinensladter, Rugener und Laufener Gewächs sowohl in kleineren als größern Partien käuflich zu billigen Preisen zu haben, und können Liebhaber solchen bei unterzogener täglich versuchen und ablassen.

Majer,

Ernst Malerische Wittwe.

#### DienstAnträge.

Emmendingen. [ScribentenAnnahme.] Bei der diesselbstigen Stelle hat man einen Actuar nöthig. Da demselben in Bälde ein Theilungs-Commissariat übertragen wird; so wünscht man, daß derselbe wenigstens einige Kenntniß in diesem Fach besitzen möchte. Der Eintritt kann nach Belieben geschehen.

Emmendingen den 10. Februar 1810.

Stadtschreiber Wagner.

#### Kommerzial-Anzeigen.

Rastatt. [Anzeige.] Bei dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier ist so eben erschienen:

„Biblische Geschichte für Kinder,  
zum planmäßigen Unterricht in den badischen  
deutschen katholischen Schulen des Mittelrheins,  
von Schmidt, 4 Bändchen in gr. 8., nach  
der 2ten verbesserten Ausgabe abgedruckt, Rastatt  
1810. — Preis 36 kr. netto.“

Das 5te und letzte Bändchen wird ehestens nachfolgen, und dessen Erscheinung seiner Zeit angezeigt werden.

Der jüngst angezeigte Buch- und Kommunikation-Unterricht von Demeter wird zur versprochenen Zeit (auf den 15ten dieses) erscheinen, und ist nicht sowohl bloß als Handbuch für die Lehrer, sondern vielmehr auch als Lesebuch für die Kinder bestimmt. Rastatt den 8. Febr. 1810.

Mühlburg bei Karlsruhe. [EtablissementsEmpfehlung.] Die Gesellschaft der bis vor einigen Monaten zu Mannheim bestandenen, mit ausschließlichem Großherzogl. Badischen Privilegio versehenen Caffee-Sourrogatfabrike de Antonie et Comp. ist, da der de Antonische Associé aus der Gesellschaft trat, zwar aufgelöst worden; statt seiner aber sind andere Mitglieder, mit vermehrtem Gewerbsfonds ausgestattet, und werden das nemliche allein ächte Fabrikat fernerhin zu allgemeiner Zufriedenheit fertigen, haben aber der bequemern und wohlfeilern Localität wegen sich entschlossen, diese bisher zu Mannheim bestandene Fabrike nach Mühlburg, eine halbe Stunde von Karls-

re zu übertragen. Wir machen daher dieses mit dem Auftrage bekannt, daß unser Associé der Handelsmann Wittich auch künftiger Geschäftsdirektor sein wird, und daß, da wir das Werk mit hinreichendem Fond versehen haben, welche kein Bedürfnis fremder Gelder nöthig macht, keiner der Societätsmitglieder, mithin auch der das Geschäft dirigierende nicht zu fremden Gesandnahmen, oder andern dergleichen Verbindlichkeiten zum Obligo der Gesellschaft berechtigt ist. Zugleich machen wir bekannt, daß hinführo jedesmal auf den Schluß der Patente ein besonderer dazu verfertigter Stempel aufgedruckt werden wird, um jeder Verfälschung und jedem Versuch das Fabrikat nachzupfuschen, vorzubeugen. Diesen Stempel werden wir durch Circulare bekannt machen.

de Antonie et Comp.

Karlsruhe. [Gernsbacher Note.] Der in Gernsbach neu aufgestellte und nach Karlsruhe führende Ordinaire Note, Namens Simon Seyfarth, kommt alle Dienstag Nachmittag in Karlsruhe an und fährt Mittwoch Mittag um 12 Uhr wieder ab und nimmt alle Bestellungen und Commissionen mit. Seine Einkehr ist im Zähringer Hof.

### Unglücksfälle.

Den 10. Jenner d. J. hat den Bürger Valentin Better von Selbach das Unglück getroffen, daß er im Wald von einem Baum, wovon er Nester abhauen wollte, herunter gefallen und auf der Stelle todt geblieben ist. Sodann wollte den 12. Febr. die 66 jährige Wittve des Michel Weber von Sutzbach auf den Markt nach Gernsbach gehen, zu Hörden begegneten ihr aber scheu gewordene Pferde mit einem Mißwagen, sie suchte sich unter dem Vordach der dortigen Kapelle zu retten, wurde aber von der Deisel, die an einem Pfosten abprellte, erreicht, welche ihr dergestalt in den Leib drang, daß sie nach einigen Minuten den Geist aufgab.

### Räthsel.

Ich werde gestochen, gepreßt und geschlagen,  
Wenn unter die Hände der Menschen ich falle;  
Dann aber geliebt und bewahrt und getragen,  
Doch hört es ihr Mädchen, und neidet mich alle:  
Je älter ich werde, je mehr ich gefalle.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 17. Februar 1810.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtaxe.				Karlsru.		Durl.		Fleischtaxe.		Karlsru.	Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Loth.	Pf.	Loth.	Das Th.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Das Malter	7	48	7	48	8	—	Ein Weck zu	—	8	—	—	Ochsenfleisch	9	9	—	—	—	—	
Neuer Kerné	7	48	7	48	8	15	1 kr. hält	—	8	—	—	Gemeines	8	8	—	—	—	—	
Alter Kerné	7	48	7	48	8	15	—	—	8	—	—	Rindfleisch	7	8	—	—	—	—	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	16	—	16	Rohfleisch	6	—	—	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16	Kalbsteisch	7	7	—	—	—	—	
Altes Korn.	—	—	—	—	5	20	Weißbrod zu	—	—	—	—	Käuplingsfl.	6	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	19	1	19	Hammelfl.	8	—	—	—	—	—	
Bersten . . .	4	54	4	54	4	48	—	—	—	—	—	Schweinefl.	9	9	—	—	—	—	
Haber . . .	4	—	4	—	3	40	Schwarzbrod	—	—	—	—	Ochsenzunge	9	9	—	—	—	—	
Welschlorn.	5	52	5	52	6	56	zu 5 kr. hält	2	8	—	—	Ochsenmaul	12	—	—	—	—	—	
Erbse d. Sri	1	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	9	—	—	—	—	—	
Linse . . .	1	15	—	—	1	12	dito zu 10 kr.	4	19	4	19	1 Kalbstopf	20	—	—	—	—	—	
Bohnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das Th. 26 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. —

Vichter 24 kr. — Saise 22 kr. Unschlitt der Centner 25 fl. 2 Eyer 4 kr.

Karlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der neuen verlängerten Herrengasse.